

Nachruf



August E. Röhrle

1889 - 1984

Leider war es unserem Ehrenmitglied August E. Röhrle nicht mehr vergönnt, die Jubiläumsfeierlichkeiten am 5. Oktober 1984 im Büsing-Palais mitzerleben. Wenige Tage zuvor, am 21. September, hat uns August E. Röhrle für immer verlassen.

Unser Ehrenmitglied August Röhrle hat fünfzig Jahre lang den Verein mitgetragen, hat nach dem Zweiten Weltkrieg unter vielen Mühen den Verein wieder mitbelebt und ihm viele Jahre im Vorstand gedient. Die Beschäftigung mit der Natur hatte es August Röhrle Zeit seines Lebens angetan. Nicht nur Vorträge und Exkursionen sind hier zu nennen, auch die Tätigkeit als "Kreissachbearbeiter für Heilpflanzenkunde und Heilkräuterbeschaffung" von 1936 bis 1943 gehört hierzu.

August Röhrle wurde am 10. Januar 1889 in Gießen als Sohn eines Brauereibesitzers geboren. Er wurde Lehrer und bekam während seiner ersten Stelle in Bickenbach von 1912 bis 1915 den ersten Kontakt mit der Pflanzenwelt. Dies sollte ihn für immer prägen. Später war August Röhrle Lehrer an der Deutschen Schule in Mailand, danach Kriegsfreiwilliger, dann wieder Lehrer bei Biblis, in Worms und ab 1932 in Offenbach. Zuerst unterrichtete er an der Mathildenschule, später an der Wilhelmsschule und an der Goetheschule. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1952 gab er seine Italienisch-Kenntnisse an der Volkshochschule weiter. August Röhrle, der von 1923 bis 1975 verheiratet war, wurde am 16. Januar 1969 zum Ehrenmitglied des Offenbacher Vereins für Naturkunde ernannt.

Georg Wittenberger